

B e i t r ä g e
zur
Augsburger Pilzflora
von
M. Britzelmayr,
k. Kreis-Schulinspektor in Augsburg
und
Dr. Rehm,
k. Bezirksgerichtsarzt in Lohr am Main.

Verhandlung von Kaiser I.
Squaloden Bariensis und
Boitisse

M. Blücher

De Rebus

60

Im 20. Jahresberichte des naturhistorischen Vereins in Augsburg hat Herr J. C. Munkert eine sehr schätzenswerthe Abhandlung „Beitrag zur Augsburger Pilzflora“ veröffentlicht. In derselben finden sich 180 Arten von Basidiomyceten verzeichnet, von den Ascomyceten jedoch, deren Erforschung im Gebiete der Augsburger Flora damals überhaupt nicht in Aussicht genommen war, nur 4 Arten. Eine so geringe Zahl von Vertretern der grossen Klasse der Ascomyceten schien zu weiteren einschlägigen Beobachtungen auffordern zu wollen. Diese wurden auch angestellt, blieben jedoch vorläufig auf einzelne Theile des Gebietes beschränkt. In der südlich von Augsburg zwischen Lech und Wertach liegenden umfangreichen Fläche, an welche sich das Lechfeld ansetzt, wurde — den Siebentischwald ausgenommen — noch gar nicht nach Ascomyceten gesucht, und die Gegenden bei Friedberg, Kissing, Mehring, Althegnenberg, das Haspelmoor, das Schmutterthal etc. sind nur sehr flüchtig berührt worden. Genauere Beobachtungen haben aber stattgefunden:

a) In einem Garten der 480—490 Meter über dem Meerespiegel liegenden Stadt Augsburg. Der gedachte Garten, vor sechs Jahren in dem gegen den Eisenbahnhof hin entstandenen Stadttheil angelegt, hat einen Flächeninhalt von etwa 200 □ m., besteht zur einen Hälfte aus einem Rasenplatze und aus Wegen, zur anderen aus Beeten, die mit verschiedenen Bäumen, Sträuchern und Kräutern bewachsen sind. Auf diesem beschränkten Raume wurden von Ascomyceten, welche die Stadtluft durchaus nicht wie die ihnen sonst nahe verwandten Lichenen scheuen, gefunden: *Pyronema subhirsutum*, *Peziza Avellana*, *Diaporthe Carpini*, *D. Fuckelii*, *D. Stremella*, *D. Innesii*, *Thyridium vestitum*, *Aglaospora profusa*, *Nectria cinnabarina*, *Cucurbitaria elongata*, *C. Laburni*, *C. Berberidis*, *Lophiostoma compressum*, *Byssothecium cir-*

cinans, *Leptosphaeria agnita*, *L. Doliolum*, *Rhaphidospora rubella*, *Gnomonia fimbriata*.

b) In den Alleen und öffentlichen Anlagen der nächsten Umgebung der Stadt Augsburg.

Die in den Alleen vorzugsweise vertretene Linde bietet die *Hercospora Tiliae*, sowie die *Diaporthe velata* und *Nectria episphaeria*, während die abgestorbenen Aeste und Zweige von *Ulmus effusa* mit *Massaria födans* und reichlichst mit *Cryptospora hypodermia* bewachsen sind. An *Acer pseudoplatanus* findet sich häufig *Massaria Pupula* und *Valsa Innesii*, dann an Eschen *Crytosphaeria eunomia* und an Pappeln *Lophiostoma Nucula*.

Die Anlagen, welche sich bald mehr, bald weniger ausgedehnt an die Alleen anschliessen, gewähren außerdem noch Manches von jener Ausbeute, welche auf *Ribes*, *Rosa*, *Sambucus*, *Spiraea*, *Cytisus* etc. vermutet werden kann, wie: *Tapesia fusca*, *T. Rosae*, *Cenangium Ribis*, *Hypoxylon fuscum*, *Dothidea Ribesia*, *Eutypa lata*, *Diaporthe Fuckelii*, *D. Strumella*, *Nectria cinnabarina*, *Cucurbitaria Laburni*, *Gibbera pulicaris* etc.

c) Auf dem etwa $\frac{1}{2}$ Stunde langen Gelände des Lechufers, welches sich diesseitig vom Ablass bis zur Brücke bei Lechhausen erstreckt, und auf dem etwa eben so langen Ufergelände der Wertach zwischen der Schiessstätte und der Hettenbachmündung. Die bezeichneten Gelände gehörten vor nicht zu langer Zeit zum Theile den Beeten der gedachten Flüsse an und werden noch jetzt bei Ueberschwemmungen streckenweise überfluthet. So besteht Grund und Boden aus jungen Ablagerungen; Bänke von meist kalkhaltigen Geschieben wechseln mit Streifen feinen Flusssandes. Das Ganze ist unregelmässig von Altwassern unterbrochen und vorsichtig von quer gegen die Flussrichtung laufenden Faschinendämmen durchzogen. An ältern, verhältnissmässig besseren Stellen bedeckt ein freilich immer sehr magerer Graswuchs den Boden; sonst stehen Büschel von Gräsern entfernt von einander, deren jüngere grüne Halme sich noch in die Höhe strecken, während ihre vom Sturm und Schnee geknickten Vorfahren am Boden liegend langsam faulen. *Daucus Carota*, *Eupatorium cannabinum*,

Pastinaca sativa, dann viele Kräuter und Pflanzen, der stattlichsten eine die *Angelica montana* mit der ihr ähnlichen *A. sylvestris* haben hier ihre Standorte und blühen und vergehen, ohne dass sich, die Botaniker ausgenommen, irgend Jemand um sie kümmerte. *Hippophaë rhamnoides*, *Myricaria germanica*, *Salix alba*, *purpurea*, *daphnoides*, *cinerea* etc. und *Alnus incana* haben sich in Gesellschaften, und wo dies der gar zu karge Boden nicht gestattete, einzeln angesiedelt. Von Zeit zu Zeit wird all das Strauchwerk bis hart an den Boden hinab, wo die Ranken des *Rubus caesius* den Fuss umstricken, abgehauen, schiesst aber bald wieder in neuer Fülle empor.

Diese Lech- und Wertachgelände bieten Feuchtigkeit und Wärme in reichlichem Masse, und somit Gelegenheit zum Wachsthum solcher Pilze, welche des Schattens nicht sonderlich bedürfen. Von dem grossen Reichthume der gedachten Fundorte an Ascomyceten sei nur Einiges erwähnt, als: *Verpa digitaliformis*, *Plicaria venosa*, *P. foveolata*, *Humaria gregaria*, *H. arenosa*, *H. macrospora*, *H. carnosanguinea*, *Leucoloma araneosa*, *Helotium virgultorum*, *H. scutula*, *H. salicellum*, *H. herbarum*, *H. Urticae*, *H. coronata*, *H. vexata*, *Pezizella Avellanae*, *Trichopeziza leucophaea*, *Durella aeruginascens*, *Glonium emergens*, *Schizoxylon Berkeleyanum*, *Diaporthe Spina*, *D. Salicis*, *Cryptospora corylina*, *Didymosphaeria albescens*, *Erysiphe Montagnei f. Lappae*, *E. Martii f. Urticae*, *E. horridula f. Symphyti* etc.

d) In dem als Lechaue zu betrachtenden Siebentischwalde, dessen Höhe über dem Meeresspiegel circa 480 Meter beträgt. Der magere, kalkhaltige, sandige Boden ist mit Rothannen, Föhren, und mit vielem Unterholz, wie *Berberis*, *Rhamnus*, *Lonicera Xylosteum* etc. bewachsen. Zu den erwähnenswerthen Funden aus diesem Walde dürften gehören: *Humaria confusa* in Gesellschaft von *H. macrospora*, *Lachnella barbata*, *Schmitzomia radiata*, *Diaporthe detrusa*, *D. syngenesia*, *Cucurbitaria Berberidis*, diese ungemein häufig, dann *Amphisphaeria Xylostei* etc.

e) In dem auf einer Lechterrasse mit kalkreichem sandigem Grunde (etwa 460 Meter über dem Mittelmeere) liegenden Walde

bei Langweid, welcher dichte Rothannen und Föhrenbestände in angenehmer Abwechslung mit vielen kleineren Lichtungen enthält und an Ascomyceten manches Interessante bietet, wie beispielsweise: *Pustularia carbonaria*, *Humaria laetirubra*, *Pseudoplectania nigrella*, *Leucoloma tetraspora* etc.

f) An einzelnen Stellen der auf kalkarmem Thonboden der westlichen Hügelzüge stehenden Wälder, wie bei Strassberg (550 Meter über dem Meeresspiegel), im angrenzenden Diebelthal, bei Wöllenburg, im Lohwäldchen, ferner in den Wäldern der kalkarmen, thonig sandigen östlichen Höhen bei Stätzling (530 Meter hoch) und bei Mühlhausen.

Die betreffenden Wälder bestehen meist aus Nadelholz, doch kommen auch Birken- und Buchenbestände vor, sowie vereinzelt Eichen, Erlen (*Alnus glutinosa*) und andere Laubbäume. Im Ganzen sind hier, wenn auch nicht gerade die günstigsten, so doch günstige Bedingungen für das Wachsthum von Ascomyceten gegeben. Ausser andern wurden gefunden: *Spathularia flava*, *Helotium citrinum*, *H. pallescens*, *H. Campanula*, *Dasyscypha calycina*, *Durella commutata*, *Pezicula rhabarbarina*, *Tympanis amphibolioides* et var. *hypopodyza*, *Cenangium Sarothamni*, *Glo- nium emergens*, *Hypoderma virgultorum*, *Diaporthe Sarothamni*, *D. inaequalis*, *Nectria Coryli*, *Melanoma sparsa*, *Leptospora spermoides*.

g) Während einiger Julitage in der von herrlichen Buchenwaldungen gebildeten näheren Umgebung des Krumbads (im mittleren Schwaben, circa 545 Meter über dem Meere). Bezeichnend für die in der gedachten Jahreszeit dort anzutreffende Ascomyceten-Vegetation dürften folgende Funde sein: *Patellaria sanguineo-atra*, *Lachnella flammæa*, *Tympanis amphibolioides*, *Glo- nium lineare*, *Hysterium Rousselii*, *Stictis foveolaris*, *Bertia moriformis*, *Trematosphaeria corticivora*, *Teichospora obtusa*, *Ostropa cinerea*.

Erscheint hiedurch auch die Grenze des Gebietes der Flora von Augsburg als überschritten, so wird sich die Aufnahme der betreffenden Ascomyceten doch leicht in Anbetracht dessen recht-

fertigen lassen, dass das Krumbad, wie Augsburg der Zone des mittleren Schwabens angehört, und dass in den dortigen Buchenwäldern die Vegetationsverhältnisse für die Ascomyceten überhaupt kaum in etwas anders gelagert sind, als in den Buchenwäldern des Gebietes der Flora von Augsburg.

Zur Beurtheilung der klimatischen Verhältnisse des Gebietes mögen ausser der Bemerkung, dass Augsburg auf die schwäbisch-bayerische Hochebene unter dem $48^{\circ} 22'$ nördlicher Breite liegt, noch die nachstehenden Angaben dienen, welche aus den für die gegenwärtige Arbeit freundlichst zur Verfügung gestellten sorgfältigen augsburgischen meteorologischen Aufzeichnungen des Herrn Fr. Meinrad Zobel O. S. B. im Auszuge entnommen sind.

Es finden sich von den nachbenannten Witterungsverhältnissen die niedrigsten, ferner die höchsten Ziffern, beziehungsweise Durchschnittsziffern, welche für einzelne der letzten fünf Jahre (1872—1876 incl.) ermittelt worden sind, angegeben, und sodann die Haupt- und Durchschnittsziffern für den erwähnten ganzen Zeitraum.

Höchste Temperatur

(nach Reaum.) . +	22.7	+	28.5	+	25.56
Niedrigste Temper. —	11.5	—	18.0	—	13.3
Jahresmittel d. Temperatur	+ 6.07	+	6.78	+	6.366
Eistage	86		131		107
Regenniederschläge	102		137		125
Schneeniederschläge	27		54		43
Gesammtmenge der Niederschläge . .	980.7 mm.		1097.2 mm.		1088.1 mm.
Verdunstung	662.47 mm.		717.89 mm.		647.35 mm.
Heitere und schöne Tage	81		111		97
Bewölkte, trübe, und Tage mit gemischter Witterung . .	284		254		268
Gewitter	25		46		32

Thau	77	105	91
Reif	45	73	63
Duft	7	16	12
Nebel	64	91	78

Die westliche Windrichtung ist die herrschende, nach ihr tritt die östliche am häufigsten auf.

Sämmtliche unten verzeichnete, beziehungsweise beschriebene Arten sind von Britzelmayr gesammelt, von Dr. Rehm theils bestimmt, theils revidirt worden. Soweit die Species bereits in Rehm Ascomyceten ausgegeben wurden, sind zur Feststellung der Identität die gesammte neuere Literatur, sowie die sämmtlichen mikroskopisch geprüften Exsiccata angeführt.

Das Verzeichniss, welches übrigens nicht einmal bezüglich der Ascomyceten der sub a—g erwähnten Fundorte Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann, wurde mit Zugrundelegung des Systems bei Fuckel aufgestellt, nicht weil man in jeder Hinsicht damit einverstanden, sondern um überhaupt einen allgemeinen bekannten Anhaltspunkt zu haben.

I.

A. Discomyceten.

a. Helvellacei.

1. *Verpa digitaliformis* Pers.

cfr. Fuck. symb. myc. III. Nachtrag p. 33; Cooke hdb. p. 659.

Anfangs Mai unter Weiden- und Erlengebüsch des Wertachufers ziemlich selten.

2. *Spathularia flava* Pers.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 332; Cooke hdb. p. 661.

Im Sommer und Herbst auf dem Boden des gemischten Nadelholzwaldes, durch den der Fussweg von Radegundis nach Wöllenburg führt, ziemlich häufig.

b. Pezizei.

3. *Plicaria venosa* Pers.
cfr. Cooke mycoyr. pl. 58, fig. 228; hdb. num. 1968.
Anfangs Mai auf Lechsand.
4. *P. foveolata* Fuck. symb. myc. p. 326 sec. descriptionem.
Im Herbste auf Lechsand zwischen Spickel und Ablass.
5. *Pustularia carbonaria* A et S.
cfr. Cooke hdb. p. 672.
Im Frühling (Anfangs Mai) auf Kohlenmeilern im Walde bei Langweid.
6. *Humaria confusa* Cooke.
cfr. Cooke mycogr. plat. 32, fig. 124.
Im Dezember auf neu angelegten mit feinem Bauschutt bestreuten Wegen des Siebentischwaldes ziemlich häufig.
7. *H. gregaria* Rehm.
cfr. Cooke mycogr. plate 32, fig. 123; Grevillea III. f. 221; Winter Flora 1872, p. 508.
syn: *P. hemisphärica* v. β *proximella* Karst.
P. hemisph. v. *minor* Nyl. pez. fenn. p. 21.
exs: Rehm Ascomyc. 6; Cooke f. brit. II. 368; Rabh. f. eur. 1220 (sub. *P. brunnea*), 1704?
Im Oktober auf einer mit Jauche getränkten Stelle des Wertachufers hinter der Schwefelsäurefabrik.
Eine jedenfalls weitverbreitete Art, die indessen nur durch genaue mikroskopische Untersuchung festgestellt werden kann. Eine grosse Zahl von Perithecien wächst heerdenförmig beisammen.
8. *H. arenosa* Fuck. symb. myc. p. 321; Cooke mycogr. pl. 30, fig. 117.
Im Herbst auf Lechsand nicht selten.
9. *H. macrospora* (Wallr.) Fuck. symb. myc. p. 323; Cooke mycogr. pl. 20, fig. 77.
Im Herbste auf Lechsand nicht selten; auch auf einem Wege des Siebentischwaldes.
10. *H. carnosanguinea* Fuck. symb. myc. p. 323; Cooke mycogr. pl. 35, fig. 136.
Im Herbste auf sandigem Boden des Lechufers.

11. *H. laetirubra* Cooke.

cfr. Cooke mycographia, plat. 5, fig. 20.

Im Januar 1877 auf dem sandigen Boden des Waldrandes bei Langweid.

12. *Pseudoplectania nigrella* (Pers.) Fuck. symb. myc. p. 324.

syn: Peziza —.

cfr. Nyl. pez. fenn. p. 12; Cooke in Grevillea p. 73 tab. XXXII, fig. 93; Cooke mycogr. tab. 31, f. 120.

exs: Rabh. hb. myc. II. 309; f. eur. 219, 1819; Fuckel f. rhen. 1216; Thümen mycoth. un. 18; Rehm Ascomyceten 252.

Im Mai auf dem Boden des Fichtenwaldes bei Langweid.

13. ?*Leucoloma Hedwigii* Fuck. symb. myc. p. 317.

syn: Peziza leucoloma Hedw. cfr. Cooke hdb. p. 675; mycogr. I tab. VII, f. 28 (stimmt nicht wegen der sporae enucleatae).

exs: Fuck. f. rhen. 1219 p. p.; Rabh. f. eur. 513; Rehm Ascom. 351.

An den senkrechten Wänden älterer Torfabstiche im Haspelmoor im November 1876.

Wurde vom genannten Fundorte in Rehm Ascomyceten ausgegeben.

Die Peritheciens haben eine sehr verschiedene Grösse, stimmen jedoch im Uebrigen innerlich und äusserlich vollkommen überein. Einzelne Exemplare nähern sich der *P. fibrillosa* Cooke mycogr. III. pl. 53, f. 207; nach Sporen und Paraphysen steht sie der *luculenta* Cooke f. 208 nahe. Dr. Rehm.

14. *L. araneosa* Bull.

cfr. Fuck. symb. myc., I. Nachtr., p. 50; Cooke mycogr. pl. 15, fig. 54.

Im Herbste auf einem Erdhaufen hinter den Schwimmschulen.

15. *L. tetraspora* Fuck. symb. myc. p. 317; Cooke mycogr., pl. 12, fig. 45.

Im Januar 1877 auf dem sandigen Boden des Waldrandes bei Langweid.

16. *Pyronema subhirsutum* Schum.; Fuck. symb. myc. p. 320; Cooke mycogr. pl. 17, f. 66, hdb. n. 1999; (sub Peziza —).

Im Herbste auf gedünghter Erde eines Gartens.

17. *Helotium virgultorum* (Vahl sub *Peziza*) Fr.

An faulenden ?- Aestchen (Lechufer).

18. *H. scutula* (Pers. sub *Peziza*) Karsten myc. fenn. I, 110.

syn: *Peziza* — Fuck. symb. myc. p. 308; *P. virgultorum* suspecta Nyl. pez. fenn. p. 38, p. 78.

exs: Fuck. f. rhen. 2477; Rabh. f. eur. 2105; Rehm Ascom. 56; Saccardo myc. Ven. 728?

An faulenden ?- Stengeln in den Wertachauen.

19. *H. citrinum* (Hedw.) Fr.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 315; Cooke hdb. p. 712.

Im Herbst auf Baumstrünken im Lohwäldchen.

20. *H. pallescens* Fr.

cfr. Cooke hdb. p. 712.

Im Herbst an alten Baumstumpen im Lohwäldchen.

21. *H. salicellum* (Fr. sub *Peziza* —).

cfr. Nyl. pez. fenn. p. 45; Cooke hdb. p. 713; Saccardo mycol.

Ven. p. 165 (sub *H. salicinum*).

non: *Helotium salicellum* Fuck. symb. myc. p. 314. exs. f. rhen.

1164, nec Rabh. f. eur. 520 (quod = *Helotium conscriptum* Karsten sec. Rabh. in sched.).

exs: Rehm Ascomyc. 208; Rabh. f. eur. 1707; Thümen mycoth.

un. 15 a et b.

Auf faulenden Weidenästchen an Faschinen hinter den Schwimmschulen und am Lechufer.

22. *H. herbarum* (Pers. sub *Peziza*) Fr.; Fuck. symb. myc. p. 316; Nyl. pez. fenn. p. 45; Cooke hdb. p. 714.

exs: Maugeot et Nestler stirp. vog. 785; Rabh. hb. myc. 227.

f. eur. 218 (sub *P. rubi* f. *herbicola*), 810; Fuck. f. rhen. 1147; Cooke f. brit. II, 391; Phillips elvell. brit. 87; Rehm Ascomyc. 12.

Im Herbst an faulenden Stengeln von Angelica und Ononis am Lechufer, von Urtica dioica beim Lohwäldchen häufig.

23. *Peziza Campanula* Nees (an propria species?)

An faulenden Stämmchen von Rubus Idaeus bei Deuringen.

24. *P. Urticae* Pers.

syn. *P. striata* Fr. sec. Nyl. pez. fenn. p. 39.

cfr. Peziza Cacaliae f. Senecionis Fuck. symb. myc. p. 307.

exs: Fuck. f. rhen. 1180?, 2283; Rabh. f. eur. 221?; Thümen f. austr. 1116 (sub Cyathicula — De Not); Rehm Ascom. 59.
Jod bläut den Schlauchporus.

An faulenden ?-Stengeln in den Wertachauen.

25. *P. coronata* Bull.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 307.

An faulenden Angelica-Stengeln (Wertachufer).

26. *P. vexata* De Not.

syn: Helotium apostata Rehm ascom. im Jahre 1874.

exs: Rehm Ascom. 254a, b; Rabh. f. eur. 519 sub *P. palearum* Desm.

Auf dürren liegenden Halmen von Festuca arundinacea am Lechufer; von hier in Rehm Ascomyceten 254b ausgegeben.

*Endlich hoffe ich über diesen ausgezeichneten Ascomyceten in Klarheit gekommen zu sein. Immer hatte ich mir gedacht, derselbe müsse wohl schon beschrieben sein. Nun fand ich ihn in Rabh. l. c. ausgegeben und in Grevillea III, p. 184, 185 die Bemerkung von Cooke: „Rabh. f. eur. 519 is quite different from *P. palearum* Desm.; the sporidia are much smaller and not septate, as in Grevillea III, f. 193. The paraphyses are long and pointed.“ In Grevillea IV, p. 41 heisst es dann: „f. 193 is *Peziza vexata* De Not. and different from *P. palearum* Desm.“ Auffälliger Massen findet sich von Cooke weder in der Zeichnung der Sporen noch bei den obigen Bemerkungen der breite charakteristische Schleimhof der Sporen angegeben.*

Diese Art erscheint nunmehr als weit verbreitet; denn die Exemplare Rbh.'s stammen aus Italien, ich selbst habe sie aus bayerisch Franken und Schwaben ausgegeben und besitze sie durch die Güte des Herrn Ellis aus New-Jersey U.-St. Amerika. Sie ist nur durch die mikroskopische Untersuchung zu erkennen, da ihr äusserer Habitus ziemlich veränderlich erscheint, wahrscheinlich je nach dem Zutritte des Lichtes an ihrem Standort. Dr. Rehm.

27. *Dasyphya clandestina* (Bull. sub *Peziza*) Fuck. symb. myc. p. 305.

cfr. Nyl. pez. fenn. p. 26; Cooke hdb. p. 686.

exs: Rabh. hb. myc. II, 21; Fuck. f. rhen. 1202; Phillips elvell.

brit. 67; Rehm Ascom. 61.

Jod bläut die Schlauchspitze.

Auf faulenden Stämmchen von Rubus Idaeus hinter den Schwimmschulen, bei Deuringen etc.

Eine jedenfalls weit verbreitete Art.

28. *D. cerina* (Pers.) Fuck. symb. myc. p. 305.

cfr. Cooke symb. myc. p. 685; Saccardo mycol. Ven. p. 164.

exs: Saccardo mycoth. Ven. 958; Rehm Ascom. 206.

Im Herbst häufig an berindetem und entrindetem Holze verschiedener Laubbäume. (Wälder der östlichen und westlichen Höhen, Lech- und Wertachufer.)

29. *D. calycina* (Schum. sub Peziza —) Fuck. symb. myc. p. 305.

cfr. Cooke hdb. p. 608.

exs: Rehm Ascom. 62; Rabh. f. eur. 1422?; Fuck. f. rhen.

1206; Cooke f. brit. I 474, II 370; Thümen herb. myc. austr. 191 (sub P. Willkommii R. Hartig); Phillips elvell. brit. 22.

An dünnen Ästchen von Larix europ. bei Wöllenburg.

Ist eine überall verbreitete Peziza, welche auch überall den jüngern Lärchen grossen Nachtheil bringt.

30. *D. bicolor* (Bull. sub Peziza) Fuck. symb. myc. p. 305a.

cfr. Cooke hdb. p. 685; Cooke in Grevillea III, pl. 40, f. 165.

syn: Peziza calycina Nyl. pez. fenn. p. 24?.

exs: Rabh. hb. myc. II, 224; Fuck. f. rhen. 1205; Cooke f. brit. I, 568. II, 363; Thümen f. austr. 519 (sub Lachnea — Karst.); Rehm Ascom. 302; Phillips elvell. brit. 23.

An abgedornten und an faulenden Eichenästchen. (Hecke bei Strassberg, Gebüsche bei Friedberg, Lohwäldchen etc.)

31. *Tapesia fusca* (Pers.) Fuck. symb. myc. p. 302.

syn: Peziza — Pers.; cfr. Nyl. pez. fenn. p. 50; Cooke hdb.

p. 694; Grevillea IV, p. 41, 51, f. 246.

exs: Rehm Ascom. 153; Rabh. hb. myc. II, 306; Fuck. f. rhen. 1595, 1173?; Phillips elvell. brit. 77.

Jod bläut den Schlauchporus.

An entrindetem Holze in Wäldern bei Wöllenburg, bei Krumbad.

32. *T. fusca* (Pers.) f. *Myricariae*.

An dürren hängenden Aestchen von *Myricaria germanica* meist gruppirt die Oberhaut durchbrechend und in diesen Lücken nicht flach ausgebreitet, sondern mehr stehend. Das Subiculum ist allerdings nicht sichtbar.

33. *T. Rosae* (Pers.) Fuck. symb. myc. p. 301; Nachtr. I, p. 48; Nachtr. II, p. 60.

syn: *Peziza* — Pers. cfr. Nyl. pez. fenn. p. 34; Cooke hdb. p. 694.

exs: Rehm 154; Cooke f. brit. I, 477; Phillips elvell. brit. 30 a.

An dürren Aesten von *Rosa canina* und *cinnamomea*. (An Waldrändern, am Lech- und Wertachufer.)

34. ? *Pezizella Avellanae* (Lasch. sub *Peziza* —) Fuck. symb. myc. p. 299.

Eine sehr schön entwickelte, im Hymenium vollkommen stimmende *Peziza*; nur ist *Pez. Avell.* gewöhnlich viel kleiner unddürftiger, weshalb ihre Identität fraglich erscheint.

An faulenden Aestchen von *Alnus incana* in den Wertach- und Lechauen.

35. *Hyalopeziza ciliaris* (Schrad.) Fuck. symb. myc. p. 298; Cooke hdb. q. 648? (sub *Peziza* —). Saccardo myc. Ven. p. 163.

syn: *Peziza echinulata* Awd. in *Hedwigia* 1868 p. 136 sec. descriptionem sporarum.

exs: Rehm Ascomyc. 258; Fuck. f. rhen. 1189 (sub *Hyalopeziza patula*); f. rhen. 1209; Cooke f. brit. 573?.

Auf Eichenblättern, auf dem Boden liegend. November, Lohwäldchen.

36. *Trichopeziza leucophaea* (Pers. sub *Peziza* —).

cfr. Nyl. pez. fenn. p. 31.

syn: *Tr. sulphurea* Fuck. symb. myc. p. 296; Cooke hdb. p. 689.

exs: Rehm Ascom. 65 a, b. Rbh. hb. myc. II, 707 (sub *P. sulphurea*); Fuck. f. rhen. 1196 (sub *P. sulph.*); Cooke f. brit. II, 372 (*P. s.*); Phillips elvell. brit. 25 (*P. sulph.*).

Jod bläut den Schlauchporus.

Auf faulenden Pastinaca- und Angelika-Stengeln in den Wertach- und Lechauen.

37. *Niptera cinerea* (Batsch sub *Peziza* —) Fuckel symb. myc. p. 292.

Auf faulem Holze im Lohwäldchen, in den Wäldern bei Langweid und Krumbad.

38. *Micropeziza Graminis* (Desm. sub *Peziza* —).

syn: *Ceracella* — Karsten mon. pez. fenn. 161. no 142; *Belonidium Hystrix* De Not. prop. d. rettif. dei Discom. in Comment. della S. Critt. Jt. I, p. 381.

exs: Rabh. hb. myc. II, 228; Rabh. f. eur. 1623; Thümen mycoth. univ. 216, 521 (sub Bel. *Hystrix*!); Rehm Ascom. 115.

Jod bläut den Schlauchporus.

Auf Halmen von *Festuca arundinacea* am Lechufer.

Diese Art dürfte eine sehr weite Verbreitung auf dem Continente haben.

c. Ascobolei.

39. *Ascobolus carneus* Pers. (sub *Peziza*) Fr.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 288; Nyl. pez. fenn. p. 86; Cooke hdb. p. 731; Boudier mem. p. 60, pl. 12.

exs: Fuck. f. rhen. 1857; Rabh. f. eur. 625 (sub. *Peziza testacea* Moug.; f. eur. 1449; Thümen f. austr. 1012; Cooke f. brit. II, 398; Rehm Ascomyceten 2.

Auf Kuhdünge in der Umgebung von Augsburg.

Kommt auf feuchtliegendem Dung von der Ebene bis in die Hochalpen vor durch ganz Deutschland.

40. *A. immersus* Pers.

syn: *Ascob. macrosporus* Crouan. Fuck. symb. p. 286.

cfr. Boudier ascob. p. 37; Nyl. pez. fenn. p. 84; Cooke hdb. p. 728; Fuck. symb. p. 286.

exs: Fuck. f. rhen. 1847, 1848 (beide haben achtsporige Schläuche); Rehm Ascomyc. 102 a und b.

Auf Kuhkoth am Wertachufer.

Diese Art findet sich vom Tieflande bis in die höchsten Alpen, wo ich sie z. B. in denen des Oetzthales fand, sehr verbreitet.

Dr. Rehm.

41. *A. viridis* Curr.

Cooke hdb. p. 726.

Im Herbste auf Erde in einem Strassengraben der Friedberger Strasse.

42. *A. violascens* Boud. mem. p. 40, tab. VIII, f. 19.

syn: Asc. glaber; Fuck. symb. myc. p. 287, non: Cooke hdb. p. 728, nec Nyl. pez. fenn. p. 83 = exs: Rabh. 778.

exs: Fuckel f. rhen. 1134 (sub Asc. glaber).

Im Herbst auf Kuhkoth in den Lechwiesen.

43. *A. cinereus* Crouan.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 288; Cooke hdb. p. 731.

Auf Kuhkoth im Haspelmoor.

44. *A. granuliformis* Crouan.

cfr. Boudier mem. p. 55; Fuck. symb. myc. p. 288?; Cooke hdb. p. 729.

exs: Rabh. f. eur. 782; Fuck. f. rhen. 1850; Rehm Ascomyc. 104.

Auf Kuhkoth in den Wertachauen.

45. *A. minutissimus* Boudier mem. p. 53. pl. X, f. 29 sub Ascophanus.

Im Frühling auf Schafkoth im Walde bei Langweid.

46. *Saccobolus neglectus* Boudier mem. p. 41. pl. IX. f. 22.

Auf Schafkoth im Walde bei Langweid.

d. Bulgariacei.

47. *Coryne purpurea* Fuck. symb. myc. p. 284.

Im Herbst an faulenden Weiden-, Erlen- und Pappelstrünken hinter den Schwimmschulen, im Walde hinter Stadtbergen.

48. *Calloria fusariooides* Tul.

cfr. Fuck. symb. m. p. 282; Cooke hdb. p. 704; Peziza — Nyl. pez. fenn. p. 57.

exs: Rehm Ascomyc. 118, 72; Thümen mycoth. univ. 277; Cooke f. brit. II. 381?.

An faulenden ?-Stengeln in einem Gebüsch bei der Friedberger Lechbrücke.

e. Patellariacei.

49. *Durella macrospora* Fuck. symb. myc. p. 281.

exs: Rehm Ascom. 73; Fuck. f. rhen. 1165 p. p.

An einem Buchenspahne im Walde bei Krumbad.

Das vorliegende unentwickelte Exemplar scheint hieher zu gehören.

50. *D. aeruginascens* Rehm.

cfr. G. Winter (Referat) Flora 1872, p. 510.

exs: Rehm Ascom. 18; Rabh. f. europ. 1228 (sub *Patellaria connivens* Fr.)

An einer alten entrindeten Weide am Wertachwehr.

Möglicher Weise gehört vorliegende Art doch zu *Peziza* resp. *Patellaria connivens* Fr. = *Lecanidion connivens* Rabh.; cfr. Fuck. symb. myc.; Nachtrag I, p. 42

51. *D. commutata* Fuck. symb. myc. p. 281.

An Eichenstrünken im Walde bei Deuringen.

52. *Patellaria sanguineo-atra* Rehm.

Perithecia sparsa, minuta, sessilia, obscure sanguineo-atra, patellulata, plana, margine tenui cincta, disco dilutiore sanguineo, primitus subclausa, dein aperta. Sporae, elliptico-clavatae, utrinque obtusae, 1 cellulares, 1 nucleatae, hyalinae, 15 mikr. long., 5 mikr. lat., 8, monostichae in ascis clavatis stipitatis 70 mikr. long. 9 lat.

Paraphyses superne di — trichostome divisae, apice circa 3 mikr. crassa, clavatae, articulatae.

Hypothecium rubrofuscum. Jod non coerulescit.

Ad ramum fagineum decorticatum prope Augustam Vindelicorum.

53. *Karschia Strickeri* Körb. par. lich. p. 460.

exs: Rehm Ascomycet. 21.

Asci Jodii sol. addita coerulescunt, dein vinose rubescunt.

An faulendem Weidenholz am Rosenauberg bei Augsburg,
an ?- Holz bei Krumbad.

54. *Lachnella barbata* (Kunze sub *Peziza* —) Fr.

cfr. Nyl. pez. fenn. p. 29; Fuck. symb. myc. p. 280.

exs: Rehm Ascom. 16; Rabh. f. eur. 429; Fuckel 1119.

An dürren Aesten von *Lonicera Xylosteum* im Siebentischwald und bei Strassberg.

55. *L. flammea* (Alb. et Schw. sub *Peziza*) Fr.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 280.

Sehr schön auf einem abgestorbenen Buchenaste in einem Walde bei Krumbad.

56. *Pezicula rhabarbarina* (Berk. sub *Peziza* et *Patellaria*) Tul.; Fuck. symb. myc. p. 278.

cfr. Cooke hdb. p. 717 sub *Patellaria*.

exs: Rabh. hb. myc. II. 421. f. eur. 223, 717, 2122; Fuck. f. rhen. 2075; Phillips elvell. brit. 91; Rehm Ascom. 355.

An dürren Schösslingen von *Rubus fruticosus* L. um Wöllenburg.

Ist eine sehr verbreitete, doch nicht überall im Hymenium gut entwickelte Art. In Rehm Ascom. ist sie vom eben genannten Fundorte.

57. *Cenangium Ribis* Fr.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 267; Cooke hdb. p. 723.

Im Winter und Frühling auf faulenden Zweigen von *Ribes rubrum* am Rosenauberge. II.

58. *C. Sarothamni* Fuck. symb. myc. p. 270.

Im Herbste an einem dünnen Aste von *Sarothamnus scoparius* bei Griesbach.

59. *Tympanis amphiboloides* Nyl. pez. fenn. p. 71 videtur.

An faulendem Buchenholz bei Krumbad, an faulem Eichenholz bei Strassberg.

60. *T. amphiboloides* Nyl. pez. fenn. p. 71. var. *hypopodiza* Nyl. ibid. p. 72.

exs: Rehm Ascom. 358.

An einem faulenden Eichstocke im Diebelthal bei Augsburg, woher die Exemplare in Rehm Ascomyc. stammen.

61. *Heterosphaeria Patella* (*Tode sub Sphaeria*) Fr.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 266.

An dürren Stengeln von *Daucus Carota* in den Wertachauen.62. *Triblidium Pinastri* Fr. Nyl. pez. fenn. p. 73.cfr. Fuck. symb. myc. p. 269 (sub *Cenangium*).

An dürren Aesten und Zweigen von Rothtannen und Lärchen bei Wöllenburg, im Siebentischwald und im Haspelmoor.

63. *Sphinctrina turbinata* (Pers.) Fr.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 266; Cooke hdb. p. 721; Körb. syst. lich. p. 308.

Im Sommer und Herbst auf *Pertusaria communis* (Buchenrinde) bei Mühlhausen.f. *Phaciacei*.64. *Phacidium coronatum* Fr. Obs. 1, p. 167; Fuck. symb. myc. p. 261; Cooke hdb. p. 752.

Im September an gefallenen Eichenblättern im Walde bei Deuringen.

65. *Ph. Pini* Tul.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 263; Cooke hdb. p. 751.

Im Frühling an dünnen Föhrenästen im Siebentischwalde.

66. *Glonium emergens* Duby Hyst.

exs: Rabh. f. eur. 729.

An Fichtenholz-Planken bei Biburg und in den Lechauen.

Eine sehr charakteristische Art, die bis jetzt wenig bekannt ist.

67. *G. lineare* (Fr. sub *Hysterium*) De Not.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 260; Cooke hdb. p. 760; Saccardo mycol. Ven. p. 159, tab. XVI.

exs: Rabh. f. eur. 841; Fuck. f. rhen. 754 (sub *confluens*), 2560; Cooke f. brit. 457?; Saccardo mycoth. Ven. 715?, 948 (f. *angustissimum* De Not.); Rehm Ascom. 365.

Auf entrindeten Buchenstöcken bei Krumbad, von wo die Exemplare in Rehm Ascomyceten.

Diese Art ist äusserst verbreitet, jedoch der Art ihres Wachsthums an trockenföligem Holze wegen sehr häufig übersehen. Der

Unterschied zwischen *Gl. confluens* und *lineare* existirt meiner Ueberzeugung nach nur in der Gruppierung und äussern Form der Perithecien, im Uebrigen sind sie identisch. Dr. Rehm.

68. *Gloniopsis decipiens* De Not.

exs: Rabh. hb. myc. II, 573.

Ein wahrscheinlich hieher gehöriger Pilz an einem Brückepfahle an der Wertach.

69. *Hysterium Rousselii* De Not.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 259; Cooke hdb. p. 758.

Hieher dürfte ein Exemplar auf einem Buchenholzspahne von Krumbad gehören.

70. *H. pulicare* Pers.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 259 p. p.; Cooke hdb. p. 757; Saccardo mycoth. Ven. p. 158.

exs: Moug. et Nestl. stirp. Vog. 266; Schweiz. crypt. 429; Bad. cryptog. 556; Fuck. f. rhen. 749 p. p.; Cooke f. brit. II, 459; Saccardo mycoth. Ven. 709, 710?; Rehm Ascomyc. 238.

An Eichenrinde im Lohwäldchen, in Wäldern bei Wöllenburg und Althegegnenberg.

Ueberall verbreitet an harten Rinden der Laubhölzer, indessen nur mikroskopisch zu trennen von dem äusserlich sehr gleichen *Hysterium angustatum* Alb. et Schw.

71. *Hysterographium Fraxini* (Pers. sub *Hysterium*) De Not.

cfr. Fuck. symb. myc. 259; Cooke hdb. p. 759; Saccardo mycol. Ven. p. 158.

exs: Mougeot et Nestler stirp. Vog. 267; Rabh. hdb. myc. II, 33; f. eur. 58; Schweiz. crypt. 116; Badische crypt. 153; Fuck. f. rhen. 747; Thümen f. austr. 769; mycoth. univ. 470; Cooke f. brit. II, 198; Saccardo mycoth. Ven. 712, 713?, 947; Rehm Ascomyc. 26.

An dünnen Eschen-Aesten im Jägerhausgarten.

Kommt offenbar an verschiedenen weichberindeten Aesten auch anderer Bäume durch ganz Europa vor, insbesonders freilich an Eschen.

72. *Colpoma quercinum* Wallr.

syn: *Hysterium* — Pers.; *Cenangium* — Fr.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 257; Cooke hdb. p. 765; Saccardo mycoth. Ven. p. 157.
 exs: Moug. et Nestler stirp. Vog. 367; Rabh. hb. myc. 449;
 Bad. crypt. 645; Fuck. f. rhen. 760; Thümen f. austr. 508, mycoth. univ. 369; Cooke f. brit. II, 197; Saccardo mycoth. Ven. 717; Rehm Ascom. 27.

Häufig im Frühling an berindeten Eichenästchen an Wegrändern und in Wäldern.

73. *Lophodermium arundinaceum* Chev. f. *culmigenum* (Fr.).

cfr. Fuckel symb. myc. p. 257; Cooke hdb. p. 763.

exs: Rehm 271; Thümen mycoth. un. 661.

An Halmen von *Calamagrostis epigejos* in einer Kiesgrube bei Stettenhofen.

74. *L. pinastri* (Schrad. sub *Hysterium* —) Chev.

cfr. Cooke hdb. p. 763; Fuck. symb. myc. p. 256.

exs: Mougeot et Nestler stirp. vog. 76; Schweiz. crypt. 430; Badische crypt. 644; Rabh. f. eur. 461, 1443, 2022; Rehm Ascom. 127; Thümen f. austr. 505 a, b, 871?, 1059, mycoth. univ. 282.

An Nadeln von *Pinus sylvestris* und *abies* in den Wäldern bei Wöllenburg, von *Pinus Pumilio* im Haspelmoor.

75. *Hypoderma virgultorum* DC. Duby. f. *Rubi*.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 258; Cooke hdb. p. 761.

syn: *Hysterium Rubi* Pers.

exs: Moug. et Nestler stirp. vog. 564 (sub *H. Rubi*); Rabh. hb. myc. II, 443 (sub *H. Rubi*), f. eur. 1618; Fuckel f. rhen. 757; Cooke f. brit. II, 460; Thümen mycoth. un. 180; Saccardo mycoth. Ven. 720; Rehm Ascomyc. 362.

An faulenden Ranken von *Rubus fruticosus* bei Augsburg (daher die Exemplare in Rehm Ascomyc.).

76. *Xylographa parallela* (Ach. sub *Opegrapha*) Fr.

syn: *Hysterium* — Wnbg.; *Stictis* — Smmf.

cfr. Th. Fr. lich. arct. p. 242; Krempelhuber bayer. Lich. p. 266; Nyl. lich. scand. p. 250; Körb. par. p. 275; Th. Fr. lich. scand. p. 638; Cooke hdb. p. 736 (sub *Stictis*); Fuckel symb. p. 252.

exs: Körb. lich. germ. 257; Anzi lich. Longob. 346; Arnold Juraflechten 244 a, b; Fuckel f. rhen. 2672; Rehm Ascomyc. 124. Auf entrindeten Wegbalken bei Waldberg, an einem entrindeten Pinus Pumilio-Stamme im Haspelmoor; häufig in den Algäuer Alpen um Oberstdorf (Rehm).

Eine von Lichenologen und Mycologen beanspruchte Pflanze, wie obiges Literatur-Verzeichniss ergibt. Sie findet sich insbesonders an höher gelegenen sonnigen Orten, wo jedoch viel Feuchtigkeit zu den entrindeten Stämmen zutreten kann.

g. Stictei.

77. *Schizoxylon Berkeleyanum* (Duv. et Lév. sub. *Stictis*).

cfr. Fuck. symb. myc. p. 251.

syn: *Oomyces* — Ces. et De Not.

exs: Mougeot et Nestler stirp. vog. 1346 et Rabh. f. eur. 1822 sub *Stictis*; Fuck. f. rhen. 783 et Rabh. f. eur. 823 sub *Rhaphidospora Oenotherae* Awd.; Rabh. f. eur. 3024; Rehm. Ascom. 369.

An abgestorbenen Zweigen von *Rubus caesius* in Gebüschen an der Wertach.

Ist eine in Deutschland und Frankreich weit verbreitete schöne Art. Die in Rehm Ascomyc. ausgegebenen Exemplare stammen von dem obigen Fundorte.

78. *Schmitzomia radiata* Fr.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 250; Cooke hdb. p. 734.

syn: *Stictis* — Pers.

exs: Rehm Ascomyc. 122.

An Zweigen von Rothtannen im Siebentischwald.

79. *Stictis Carestiae* (De Not. sub *Schmitzomia*).

exs: Rabh. f. eur. 775; Rehm Ascomyc. 23.

An dürren jungen Föhren- und Fichtenästen im Haspelmoor.

80. *S. foveolaris* Rehm.

exs: Rehm Ascomyceten 121.

An einem dürren Buchenaste im Walde bei Krumbad.

II. Pyrenomyceten.

A. Compositi.

a. Xylarieae.

1. *Ustulina vulgaris* Tul.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 235; Cooke handb. p. 792.

Im Frühling an sehr alten Baumstrünken. (Wälder bei Langweid und Deuringen.)

2. *Hypoxyton fuscum* (Pers. sub Sphaeria) Fr.

cfr. Nitschke pyren. I, p. 35; Fuck. symb. myc. p. 234; Cooke hdb. p. 796; Saccardo mycol. Ven. p. 152.

exs: Moug. et Nestler stirp. vog. 178; Rabh. f. europ. 628; Schweiz. crypt. 530; Bad crypt. 151; Fuck. f. rhen. 1054; Thümen f. austr. 644; Plowright sphaer. brit. 20; Cooke f. brit. II, 467; Saccardo mycoth. Ven. 674; Thümen mycoth. univ. 367; Rehm Ascom. 221.

Das ganze Jahr hindurch an abgestorbenen und faulenden Aesten und Stämmen von *Fagus*, *Corylus*, am häufigsten aber an *Alnus*.

Ueberhaupt eine der häufigsten Arten von Ascomyceten an feucht liegenden Hölzern oder Baumstumpfen.

3. *H. cohaerens* (Pers. sub Sphaeria) Nitschke pyrenom. I, p. 42.

Auf dünnen Aesten im Diebelthal bei Strassberg.

4. *H. multiforme* (Fr. sub Sphäria) Nitschke pyren. I, p. 43,

Auf faulendem Holz bei Krumbad.

5. *H. udum* (Pers. sub Sphaeria) Fr.

cfr. Nitschke pyrenom. I, p. 52; Fuck. symb. myc. p. 235; Cooke hdb. p. 797.

exs: Fuck. f. rhen. 2177; non: Plowright sphaer. brit. II, 11, (wegen der kleinen Sporen wohl zu multiforme zu ziehen!)

Auf faulendem Holze in den Wäldern bei Strassberg, bei Dinkelscherben und Krumbad.

b. Diatrypeae.

6. *Diatrype disciformis* (Hffm.) Fr.: Cooke hdb. p. 812; Fuck. symb. m. p. 231.

Im März an dünnen berindeten Aesten in einem Walde bei Meitingen.

c. Dothideaceae.

7. *Dothidea Ribesia* Pers.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 222; Cooke hdb. p. 807.

Im Frühling an abgestorbenen Zweigen von *Ribes rubrum* am Rosenauberg.

8. *D. Sambuci* (Pers) Fr.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 222.

Im Spätherbst, Winter und Frühling an *Sambucus nigra*.
(Am Rosenauberge, in den Anlagen um die Stadt.)

9. *Pyrenophora trichostoma* (Fr.) Fuck. symb. myc. p. 215.

exs: Rehm 180; Rabh. f. eur. 1868.

An faulenden Stoppeln vom Herbst bis Frühling.

d. Valseae.

10. *Anthostoma Schmidtii* (Awd. sub *Sphaeria*) Nitschke pyren. I, p. 116.

syn: *Sphaeria melanotes* B. et Br.

cfr. Cooke hdb. p. 878.

exs: Rhem. Ascomyc. 222; Thümen mycoth. un. 172a, b ?
Plowright sphär. brit. I, 79 et Cooke f. brit. I, 588 et II, 492
(sub *Sph. melanotes*).

Im Herbst an faulendem Weidenholz in den Lech- und Wertachauen.

11. *Eutypa flavovirens* (Hoffm. sub *Sphaeria* —) Tul.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 213; Cooke hdb. p. 799.

synon: *Diatrype* — Fr. S. V.; *Valsa* — Nitschke pyrenom. I, p. 141.

exs: Moug. et Nestl. stirp. vog. 375; Rabenh. hb. myc. II, 48;

Fuck. f. rhen. 1049, 1825 (sub β multiplex); Plowright sphaer.
brit. I, 23; Cooke f. brit. II, 469; Rehm Ascom. 219.

Während des ganzen Jahres häufig an altem Holze.

Ist ebenfalls eine sehr verbreitete Art an trockenfäuligen Aesten etc., und sofort beim Anschneiden durch die charakteristische gelbe Färbung des Peritheciens-Lagers zu erkennen.

12. *E. lata* Tul.

Fuck. symb. myc. p. 213; Cooke hdb. p. 799.

An umherliegenden Aestchen am Rosenauberg.

13. *Cryptosphaeria eunomia* (Nke) Fuck. symb. myc. p. 212.

An Fraxinus-Aestchen beim Gesundbrunnen.

14. *Diaporthe syngenesia* (Fr. sub Sphaeria) Nitschke.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 204.

An dünnen Aestchen von Rhamnus frangula im Siebentischwald.

15. *D. Carpini* (Pers.) Fuck. symb. p. 125.

exs: Rehm 149, 376.

Im Herbst, Winter und Frühling an dünnen berindeten Aestchen von Carpinus Betulus L. in einem Garten in Augsburg, in den Wäldern bei Wöllenburg.

16. *D. Spina* Fuck. nov. spec. symb. myc. p. 210.

exs: Rhem. num. 330; Cooke f. brit. II, 489 (delineatio sporarum non quadrat).

Im Frühling an Weidenfaschinen des Lechdammes bei Meitingen.

17. *D. Fuckelii* Kunze in litt.

exs: Rehm. Ascomyc. 374.

Im Frühling am Grunde von dünnen Stämmchen von Spiraea ulmifolia in den Gärten und Anlagen der Stadt Augsburg.

18. *D. Sarothamni* Nke. Pyr. germ. I, p. 303; Fuck. symb. myc. p. 207.

Im Winter und Frühling an dünnen berindeten Aesten von Sarothamnus scoparius. Am Wege hinter Deuringen, in einem lichten Walde bei Leitershofen.

19. *D. Salicis* (Fr. sub Sphaeria) Nitschke.

syn: Halonia salicella Fr. Summ.; Crytospora — Fuck. symb.

myc. p. 131; Sphaeria — Cooke hdb. p. 886; Diaporthe — Saccardo myc. Ven. p. 135, tab. XIII. f. 22—25.

exs: Rehm Ascomyc. 375.

Im Frühling an dünnen Ästchen von *Salix alba* an der Wertach.

20. *D. inaequalis* Nke.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 209; Cooke hdb. p. 813.

exs: Rehm Ascomyc. 276 a, b.

Im Winter und Frühling an *Sarothamnus scoparius* in den Wäldern hinter Stadtbergen und Deuringen.

21. *D. detrusa* (Fr.) Nke.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 205; Cooke hdb. p. 837.

Im Herbst, Winter und Frühling auf dünnen Ästen von *Berberis vulgaris*. (Wälder, am verbreitetsten im Siebentischwalde.)

22. *D. Strumella* (Fr.) Nke.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 205; Cooke handb. p. 815.

Vom Herbst bis in den Frühling an dünnen berindeten Ästen und Zweigen von *Ribes Grossularia*. (In den Anlagen um die Stadt, am Rosenauberge.)

23. *D. Crataegi* Nke. in litt. Fuckel symb. myc. p. 204; Cooke handb. p. 833 (sub *Valsa*).

Im Herbst, Winter und Frühling an dünnen Ästen von *Crataegus Oxyacantha*, überall häufig.

24. *D. velata* (Pers. Fr. sub *Sphaeria*) Nitschke pyrenomyc. I, p. 287; Cooke handb. p. 880.

exs: Rehm Ascomyc. 278.

Im Herbst und Winter auf abgestorbenen Lindenästchen in den Wäldern bei Stadtbergen und Strassberg.

25. *D. Innesii* (Curr. sub *Valsa*) Fuckel symb. myc. p. 204.

cfr. Cooke hdb. p. 838.

exs: Fuckel f. rhen. 1993 (?); Rehm Ascomyc. 177; Thümen mycoth. univ. 174.

(Sporen mit 1 hyalinen kurzen Anhängsel an jedem Ende.)

An dünnen Ästen von *Acer pseudoplat.* in Gärten und Anlagen.

26. *Valsa nivea* (Pers.) Fr. f. *octospora*.
cfr. Fuck. symb. myc. p. 202.
An Aestchen von *Populus nigra* in den Wertachauen.
27. *V. nivea* (Pers.) Fr. f. *tetraspora*.
cfr. Nitschke pyrenom. I, p. 224; Fuck. symb. myc. p. 202 p. p.; Cooke hdb. p. 822.
exs: Mougeot et Nestler stirp. vog. 278; Fuck. f. rhen. 602; Thümen f. austr. 255 (?); Rehm Ascomyc. 328.
An einem auf dem Boden liegenden Zweige von *Populus tremula* im Walde hinter Stadtbergen.
28. *V. ambiens* (Pers.) Fr. f. *octospora*.
cfr. Nitschke pyrenom. I, p. 214; Fuck. symb. myc. p. 197.
exs: Rehm 171.
Auf dünnen hängenden Eichenästchen bei Friedberg.
29. *V. ambiens* (Pers) Fr. f. *tetraspora*.
An *Crataegus*, Wertachauen.
30. *V. diatrypa* (Fr.) Nitschke pyrenom. I, p. 226 videtur.
exs: Rehm 174 a, b. 279; Fuckel f. rhen. 604.
An *Salix caprea* bei Stadtbergen.
31. *V. Pini* (Alb. et Schw. sub *Sphaeria*) Fr.
An abgestorbenen Ästen und Zweigen von *Pinus Pumilio* im Haspelmoor.
32. *V. salicina* (Pers.) sub *Sphaeria*) Fr.; Nitschke pyrenom. I. p. 212; Fuck. symb. myc. p. 197.
Auf Weidenästchen in den Wertachauen.
33. *V. Abietis* Fr.
cfr. Fuck. symb. myc. p. 200; Cooke hdb. p. 825.
Im Spätherbst und Winter an abgestorbenen Ästen von *Pinus Abies* im Haspelmoor. II.
34. *V. Curreyi* Nke.
cfr. Fuck. symb. myc. p. 198.
Im Frühling an dünnen Ästen von *Larix europaea*. Wald bei Meitingen.

e. Melanconideae.

35. *Thyridium vestitum* (Tul. sub Valsa) Fuckel symb. myc. p. 195; Cooke hdb. p. 839.

exs.: Fuck. f. rhen. 954; Rehm Ascom. 179 (an Colutea arborescens).

Auf abgestorbener Robinia pseudacacia in einem Garten Augsburgs.

36. *Th. Betulae* Nitschke.

exs.: Rehm Ascomyc. 178.

Auf dürren Birkenästen und Zweigen im Haspelmoor. Herbst und Winter.

37. *Cryptospora hypodermia* (Fr.) Tul.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 192; Cooke hdb. p. 829.

An abgestorbenen hängenden Zweigen und Ästen von Ulmus effusa und campestris im Herbst und Winter. (In den Anlagen und Alleen um die Stadt, am häufigsten beim rothen Thore).

38. *C. corylina* (Tul.) Fuck. symb. myc. p. 192; Cooke hdb. (sub Valsa —) p. 830.

Im Frühjahr häufig an Zweigen von Alnus incana in den Wertachauen.

39. *C. suffusa* Tul. f. *octospora* Fuck. symb. myc. p. 192; Sphaeria ditopa f. octospora; Cooke hdb. p. 888.

exs.: Fuck. f. rhen. 1997; Moug. et Nestl. stirp. Vog. 1246; Schweiz. crypt. 420; Rabh. f. eur. 730; Thümen mycoth. un. 171 a; Cooke f. brit. II. 223, 247 (sub Dilopa —) 46 a, b.

An Zweigen von Alnus glutinosa bei Wöllenburg.

40. *C. suffusa* Tul. f. *polyspora* Fuck. symb. myc. p. 192; Cooke hdb. p. 887 (sub Cryptospora ditopa f. polyspora Tul.).

syn: Halonia ditopa Fr.; Ditopella fusispora De Not.

exs.: Fuck. f. rhen. 799?; Mougeot et Nestl. 1248; Rabh. f. eur. 770?, 825, 1836; Thümen mycoth. univ. 70.

An Zweigen von Alnus glutinosa hinter Wöllenburg.

41. *Calospora aucta* Tul.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 191; Cooke hdb. p. 887.

Im Herbst, Winter und Frühling an dünnen Ästen und Zweigen von *Alnus incana* in den Lechauen und von *A. glutin.* in den Wäldern der westlichen Höhen.

42. *Aglaospora profusa* Tul.

syn: *Valsa* — Fr. S. V.; *Sphaeria* — Fr. System. myc.; *Massaria Seiridii* B et C sec. Ellis in herb. meo (Dr. Rehm).

cfr. Fuck. symb. myc. p. 187; Cooke hdb. p. 838.

exs: Mougeot et Nestler stirp. Vog. 871 p. p.; Schweiz. crypt. 622; Rabh. f. eur. 733 a, b, 1137, 1441 (sub *Cucurb. elongata*); Fuck. f. rhen. 583; Bad. crypt. 823; Saccardo mycoth. Ven. 650. Rehm Ascomyc. 45.

In einem Garten zu Augsburg an dünnen Ästen von *Robinia pseudacacia*.

43. *Hercospora Tiliae* Tul.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 187; Cooke hdb. p. 833.

Im Frühling an dünnen Zweigen und Ästen von *Tilia* in den Alleen um die Stadt Augsburg.

f. *Nectrieae.*

44. *Nectria episphaeria* (Tode) Fr.

An einem abgefallenen Lindenaste findet sich auf den Lagern von *Valsa ambiens*? ein wahrscheinlich hierher gehöriger nicht gut entwickelter Kernpilz.

45. *N. Coryli* Fuck. symb. myc. p. 180.

exs: Fuckel f. rhen. 1582; Rehm ascom. 231.

Im Frühling an den dünnen Ästen eines Haselnussstrauches hinter Deuringen.

46. *N. cinnabarina* (Fr.) Tul.

cfr. Fuck. symb. p. 177; Cooke hdb. p. 781; Saccardo myc. Ven. p. 122.

exs: Thümen f. austr. 1050; Fuck. f. rhen. 2657; Cooke f. brit. II, 474; Saccardo mycoth. Ven. 767, 926 ?, unentwickelt.

Im Herbst und Winter an Ästen und Zweigen von verschiedenen Bäumen, so an *Robinia pseudacacia*, an *Sambucus nigra* etc.

47. *N. cinnabarina* (Fr.) Tul. *f. obscura* Rhem.
exs: Rehm 184, 282.

An Berberiszweigen am Rosenauberg, im Siebentischwalde.

g. Cucurbitarieae.

48. *Cucurbitaria elongata* Grev.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 174; Cooke hdb. p. 840.

exs: Rehm Ascomyc. 185.

An faulenden Aesten von *Robinia pseudacacia* in einem Garten Augsburgs.

49. *C. Laburni* (Pers. Fr. sub *Sphaeria*) De Not.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 175; Cooke hdb. p. 840; Saccardo myc. Ven. p. 121, tab. XII, f. 30.

exs: Rabh. hb. myc. II, 42; f. eur. 1014; Moug. et Nestl. stirp. vog. 873; Bad. crypt. 830; Schweiz. crypt. 109; Fuck. f. rhen. 965; Thümen f. austr. 489; Plowright sphär. brit. I, 53; Cooke f. brit. II, 498 (delineatio sporarum ibidem non quadrat); Saccardo mycoth. Ven. 924; Rehm Ascom. 146.

Während des ganzen Jahres auf abgestorbenen Aesten von *Cytisus Laburnum* in einem Garten und in den Anlagen um Augsburg.

Ist eine weit verbreitete Art, welche häufig den Tod ihrer Mutterpflanze veranlasst.

50. *C. Berberidis* (Pers. Fr. sub *Sphaeria*) Tul.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 174; Cooke hdb. p. 841 p. p.; Saccardo mycol. Ven. p. 121, tab. XII, f. 28—29.

exs: Rabh. hb. myc. II, 563 (sub *Gibberidea*); Moug. et Nestl. stirp. vog. 874 p. p.; Fuckel f. rhen. 969; Schweiz. crypt. 527; Thümen f. austr. 171 p. p.; Cooke f. brit. I, 582 ? II, 497; Plowright sphär. brit. 56 ?; Thümen mycoth. univ. 360 a et b; Rehm Ascom. 281.

Während des ganzen Jahres auf dünnen Aesten und Stämmchen von *Berberis vulgaris* in Gärten und Wäldern, am häufigsten im Siebentischwalde.

Findet sich vom Flachlande bis in die Hochalpen verbreitet vor, insbesonders schön in den Tyrolier Thälern.

51. *C. Spartii* De Not.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 174; Cooke hdb. p. 840.

Im Herbst, Winter und Frühling an Aesten und Zweigen von *Spartium scoparium*. Wälder der westlichen Höhen.

52. *Gibbera pulicaris* Fr. S. V.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 167; Cooke hdb. p. 780.

exs: Rhem. 230.

Auf dünnen Aestchen von *Sambucus nigra* an einer Waldstrasse bei Langweid; an der Strasse beim rothen Thore.

B. Simplices.a. *Lophiostomeae.*53. *Bertia moriformis* (Tode sub *Sphaeria*) De Not.

An faulenden Buchenästen bei Dinkelscherben, an einem abgestorbenen Schössling von *Rubus fruticosus* bei Wöllenburg.

54. *Trematosphaeria Morthieri* Fuck. symb. myc. p. 162, dann
2. Nachtrag p. 18.

An Fichtenstöcken im Siebentischwald und in den Wäldern bei Wöllenburg.

55. *T. corticivora* Rehm.

exs: Rehm Ascomyc. 382.

Perithecia nigra, majora quam in Trem. *Morthieri* Fuckel, plus minusve ligno decorticato immersa, gregaria, ita ut superficies ligni longe lateque peritheciorum multitudine fusco-nigrefacta sit, globoso-coniformia, senilia clapsa foveolam nigram relinquentia, dimidiata, acute vel pectinatim papillata, pertusa.

Sporidia elongato-elliptica, plus minusve utrimque obtusa, recta vel naviculariformia, medio subconstricta, bicellularia, saepe anisomera, in utraque cellula nucleis magnis binis, hyalina, 15—21 mikr. long., 4—5 lat., 8 sesquialter seriata in ascis cylindraceo-clavatis, 90 mikr. long., 8—9 mikr. lat. Paraphyses ramosae, tenuerrimae. Ad fagorum, raro ad pinorum ramos decorticatos putrescentes humique jacentes. Krumbad Sueviae.

Nach meiner Ueberzeugung und thunlichster Vergleichung aller einschlägigen Arten eine selbstständige Art. Schon äusserlich durch die heerdenförmig gruppirten und die Oberfläche des Holzes schwarzbraun auf grosse Strecken färbenden Peritheciens erkennbar.

Obwohl bei einzelnen Peritheciens, besonders solchen, die etwas kegelförmig verlängert sind, die Papille lophiostoma-ähnlich breit gedrückt erscheint, so ist das doch nur eine Ausnahme. Von *Tr. appplanata* (Fr.) Fuck. symb. myc. p. 162 unterscheidet sie sich durch kleinere Sporen; die Beschreibung Fuckels gibt diese als fuscae an, in meinem Exemplar f. rhen. 932 sind sie jedoch hyalin.

Bei *Trem. corticicola* Fuckel symb. myc. p. 192, exs. Fuck. f. rhen. 2528 (in meinem Exemplar sind leider die Sporen nicht vollständig entwickelt) sind die Peritheciens kaum halb dem Substrat eingesenkt, konisch, mit sehr deutlicher Papille und Porus und die Sporen vierzellig. Dr. Rehm.

56. *T. buellioides* Rehm.

Perithecia magnitudinis buelliae punctatae, atra, opaca, in ligni superficie vel inter fibrillos sessilia, globosa primitus, dein concava, buellia punctatae instar, in papillam brevem perforatam protracta.

Sporidia elongato-elliptica, utrinque obtusa, 2—4 locularia, medio valde constricta, itemque adsepta, flavescentia, 15 mikr. long., 5 lat.; 8 disticha in ascis clavatis 75 mikr. long., 10 lat.

Paraphyses articulatae, hyalinae, superne bifurcatae.

Jodii solutione addita coerulescunt sporae.

Ad lignum pineum fabrefactum prope Augustam Vindelicorum.

Scheint mir eine sehr bestimmte Art zu sein, über deren Zuziehung zu *Trematosphaeria* oder vielleicht besser zu *Ohleria* Fuckel ich nicht ganz im Klaren bin. Dr. Rehm.

57. *T. seminuda* Fuck. symb. myc. p. 162.

Auf entrindetem Fichtenholz bei Anhausen.

Vorerst erscheint es nicht ganz klar, ob wirklich der genannte Pilz vorliegt, denn die Sporen sind nach Fuckel's Angabe viel kleiner.

58. *T. corticola* Fuck. symb. myc. p. 162.

Hieher dürfte ein auf faulendem Holze bei Krumbad gefundener Schlauchpilz gehören.

59. *Teichospora obtusa* Fuck. symb. myc., Nachtrag II, p. 30.

exs: Fuck. f. rhen. 2651; Rehm Ascomyc. 384.

Auf einem Fichtenbalken bei Krumbad und von hier in Rehm Ascomyceten ausgegeben.

Ausserdem noch auf einer Tischplatte im Wirthsgarten zu Mühlhausen, sowie an einem Zaune in Stätzling gefunden.

Diese Art, nur bei feuchtem Wetter und da durch aufgequollene Peritheciens erkennbar und desshalb wohl gewöhnlich übersehen, halte ich in ganz Deutschland für sehr verbreitet. Sie gehört wohl entschieden besser zu Pleospora.

Dr. Rehm.

60. *Melanoma Aspergenii* (Fr.) Fuck. symb. myc. p. 159.

Ein fraglich ob hieher gehöriger, insbesonders in der Form der Peritheciens verschiedener Schlauchpilz auf einem faulen Baumstock bei Stätzling.

61. *M. pulviscula* (Curr.) Sacc. myc. Ven. 114, tab. XI, f. 33—36.

exs: Saccardo mycoth. Ven. 87.

Bei Krumbad an altem auf Waldboden liegendem Fichtenholze.

62. *M. pulvis pyrius* (Pers. sub Sphaeria) Fuck. symb. myc. p. 160.

Das ganze Jahr hindurch in den Lech- und Wertachauen, sowie in den Wäldern um Augsburg an faulenden Hölzern und Rinden.

63. *M. sparsa* Fuck. symb. myc. Nachtrag II, p. 30.

exs: Fuck. f. rhen. 2530.

An einem Wasserdurchzugs-Balken (Eichenholz) hinter Stadtbergen.

64. *Amphisphaeria?*

Eine sehr ausgezeichnete, später näher zu bestimmende Art bei Stätzling gefunden.

65. *A. Xylostei* (Pers. sub Sphaeria) De Not; Cooke hdb. p. 881 (sub Sphaeria —); Fuck. syst. myc. p. 141 (sub Didymosphaeria); Fuckel Nachtrag I, p. 16; Saccardo mycol. Ven. p. 112.

exs: Maugeot et Nestler stirp. vog. 1249. Fuckel f. rhen. 914.

Rehm Ascomyc. 41. Plowright. sphär. brit. II, 63.

Im Dezember an entrindeten Aesten und Stämmchen von *Lonicera xylosteum* im Siebentischwalde.

66. *Lophiostoma Nucula* (Fr.) Fuck. symb. myc. p. 156; Cooke hdb. p. 849.

An alter Rinde von *Populus pyramidalis* an der Friedberger Landstrasse.

67. *L. nuculinum* Rehm nov. spec.

An entrindetem Buchenholze bei Krumbad.

Ueber diese Art, welche ich von verschiedenen Fundorten besitze, und welcher ich im Herbarium vorliegenden Namen gegeben, werde ich demnächst näher Bericht erstatten.

*Im Hymenium etc. ist sie vollständig gleich der *Trematosphaeria corticivora* Rehm, und ich kann mich gegenwärtig dem Zweifel nicht entschlagen, ob sie nicht blos diese Art mit weit mehr weniger deutlichen Lophiostoma-Mündungen sei.* Dr. Rehm.

68. *L. praemorsum* Awd.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 157.

Auf einem Erlenstumpf in den Wertachauen bei Augsburg.

69. *L. compressum* (Pers. sub *Sphaeria*) Nitschke.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 158 = *Lophiostoma angustatum* Fuck. symb. myc. p. 158; Fuck. symb., Nachtr. I, p. 16.

exs: Fuck. f. rhen. 924, 925 (*L. angustatum*); Rabh. f. eur. 340 (sub *Cucurbitaria elongata* f. *simplex*); Cooke f. brit. 661 (sub *L. bicuspis*); Cooke hdb. p. 848, sed appendiculae sporarum non quadrant); Rehm Ascomyceten 182.

Während des ganzen Jahres an etwas verwittertem, sowie an faulem Holze, am häufigsten an den Faschinen des Lech- und Wertachufers.

Ist eine weitverbreitete, zuerst unterrindig entstehende dann nach abgefallener Epidermis etc. im Holze eingesenkte Art. Sie findet sich an Aestchen von Laubhölzern.

70. *L. macrostomoides* De Not.

An Pappel ?-Rinde bei Stätzling.

71. *L. auctum* Saccardo.

Auf Buchenrinde bei Dinkelscherben.

72. *L. appendiculatum* (Fuck. symb. myc., Nachtrag II, p. 29. 81) An einem faulenden Weidenast in den Wertachauen bei Augsburg.

73. *L. excipuliforme* (Fr. sub *Sphaeria*).
cfr. Fuck. symb. myc. p. 158; Cooke hdb. p. 851.
syn: *Lophiostoma Balsamianum* De Not. cfr. Saccardo myc. Ven. p. 110, tab. X, 48—51.
exs: Moug. et Nestl. stirp. vog. 1164; Schweiz. crypt. 529; Rehm Ascom. 238; Saccardo mycoth. Ven. 778 (sub *L. Balsam.*).

Im Lohwäldchen auf Eichenrinde, auf faulender Buchenrinde bei Krumbad.

Kommt wohl sehr verbreitet an harten Rinden von Laubbäumen vor.

b. Massarieae.

74. *Massaria?*

Eine Art mit zweizelligen ungleichhälftigen, braunen, mit einer Schleimhülle umgebenen Sporen, 20—30 Mikr. long., 8—9 lat. auf einem *Corylus*-Stocke bei Stätzling.

75. *M. Pupula* (Fr. sub *Sphaeria*) Tul.

syn: *Hercospora* — Fr. cfr. Fuck. symb. myc. p. 153, non Cooke hdb. p. 845.

exs: Fuck. f. rhen. 2010; Rabh. f. eur. 543; Schweiz. crypt. 624; Rehm Ascom. 187.

Auf dünnen hängenden Aesten und Zweigen von *Acer pseudoplatanus* in den Alleen und Anlagen um die Stadt.

76. *M. födans* Fr.

cfr. Fuckel symb. myc. p. 152; Cooke hdb. p. 845.

Im Herbste und Winter an dünnen Aesten von *Ulmus effusa* und *campestris* in den Alleen und Anlagen um die Stadt.

c. Lasiosphäreae.

77. *Rossellinia lignaria* Nke.; Fuck. symb. myc. p. 150.

Auf Buchenholz in den Wäldern um Krumbad.

78. *R. pulveracea* (Ehrh. sub *Sphaeria*) Nke.; Fuck. symb. myc. p. 149.

Auf faulendem Erlen-, Buchenholz und auf Holz von *Myricaria germanica*.

79. *Lasiosphaeria hirsuta* (Fr. sub *Sphaeria*) Fuck. Syst. myc. p. 147; Cooke hdb. p. 856.

Auf einem faulen Baumstrunk im Lohwäldchen.

80. *L. hispida* (Tode sub *Sphaeria*) Fuck. symb. myc. p. 147.

Auf faulendem Holz im Lohwäldchen, dann bei Krumbad.

81. *Lasiosphaeria?*

Eine vorerst unklare Art: sporidia sessilia conoideo-papillata, solitaria, minuta; sporidiis utrimque acuminatis, ellipticis, hyalinis, 6—8 locularibus, 30 mikr. long., 4 lat., biseriatis in ascis clavatis $\frac{90-100}{10}$. Paraphyses ramosae.

Auf einem faulen Eichstrunke im Lohwäldchen.

82. *Enchnosphaeria Pinetorum* Fuckel symb. myc. p. 147.

syn: *Bertia querceti* Rehm in Ascom. 43.

exs: Fuck. f. rhen. 1797; Rehm Ascomyc. 43, 90.

Der auf einem *Corylus*-Spahne aufgefundene Pilz dürfte hieher gehören, obwohl er sechsellige Sporen hat, während dieselben bei obiger Art nach der Beschreibung Fuckels und dem Befunde an den Exemplaren in fung. rhen. nur 1—2 septirt sind, was in der Jugend derselben seinen Grund haben könnte. Dr. Rehm.

83. *Trichosphaeria Punctillum* Rehm.

Perithecia minutissima, globosa, papillata, sessilia, sparsa in mycelio fusco tenerrimo. Sporidia elliptica, subacuminata, 1 cellularia, intus granulata, hyalina, 15 mikr. long., 5 lat., 8 biseriata in ascis sessilibus, ellipticis, superne incrassatis, apice truncatis, 60—70 mikr. long., 9 lat. Paraphyses articulatae ramosae.

Pili peritheciorum longi, simplices, fusi, circa 3—5 mik. crass.

Ad lignum pineum putrescentem, Augusta Vindelicorum.

84. *Leptospora ovina* (Pers. sub *Sphaeria* —) Awd. in Sched.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 143; Cooke hdb. p. 856.

An faulenden Baumstöcken beim Gesundbrunnen und hinter den Schwimmschulen.

85. *L. spermoides* Hoffm.
cfr. Fuck. symb. myc. p. 143; Cooke handb. p. 861.

Im Spätherbst auf einem sehr alten Strunke im Walde bei Wöllenburg.

d. Pleosporae.

86. *Byssothecium circinans* Fuck. symb. myc. p. 142.

Auf aus dem Boden herausragenden faulenden Knollen von *Helianthus tuberosus* in einem Garten zu Augsburg.

87. *Didymosphaeria albescens* Niessl neue Kernpilze I (Hedwigia 1875 p. 152) f. *Myricariae*.

An dürren hängenden Aestchen von *Myricaria germanica* L. am Ufer des Lechs bei Augsburg.

Von diesem Fundorte ausgegeben in Rehm Ascom. 389.

88. *Leptosphaeria pleosporoides* Awd. in Rabh. f. eur. 1253.

Zu dieser zweifelhaften Art gehört möglicher Weise ein auf *Cirsium arvense* bei Althegegnenberg gesammelter Pyrenomycet.

89. *L. modesta* (Desm. sub *Sphaeria*) Awd.
syn: *Leptosph. Cibostii* Ces. et De Not. schema class. p. 61;

cfr. Cooke hdb. p. 905.
exs: Thümen f. austr. 483? sub *Cibostii*, 484; mycoth. univ. 165; Rehm Ascom. 91 a—f.

An dürren *Dipsacus*-Stengeln bei Gögglingen (Wertachufer).

90. *L. agnita* (Desm. sub *Sphaeria*) De Not.

syn: *Pleospora* — Fuck. symb. myc. p. 135; cfr. Cooke hdb. p. 903 (sub *Sphaeria*).

exs: Rabh. f. eur. 826, 1254, 1138 (sub *Pleospora* herb.) 2042; Fuckel f. rhen. 888?; Cooke f. brit. II, 255; Plowright sphaer. brit. II, 80?; Rehm Ascomyceten 35, 144.

An dürren Umbelliferen-Stengeln in den Lech- u. Wertachauen.

91. *L. Doliolum* (Pers. sub *Sphaeria*) De Not.

syn: *Pleospora* — Fuck. symb. myc. p. 135; cfr. Cooke hdb. p. 902; Saccardo myc. Ven. p. 103.

exs: Fuck. f. rhen. 901?; Moug. et Nestler 571; Bad. crypt. 635?; Cooke f. brit. I, 489?, II, 495?; Thümen mycoh. univ. 353; Plowright sphaer. brit. II, 79; Rehm Ascom. 93 a, b.

An dürren Pflanzenstengeln in den Lech- und Wertachauen häufig.

92. *L. Doliolum f. conoidea* De Not.

cfr. Saccardo f. Ven. nov. II, p. 314 (propria species!).

exs: Rehm Ascom. 194, 343; Saccardo mycoh. Ven. 76.

An dürren Stengeln von Angelica montana am Lechufer.

93. *L. acuta* (Moug. sub Sphaeria) De Not.

syn: Pleospora — Fuck. symb. myc. p. 135.

An dürren Stengeln von Urtica dioica am Rosenauberge.

94. *L. culmicola* (Fr.) Awd.

exs: Thümen mycoh. univ. 457?; Rehm Ascom. 143.

Im Herbste an Grashalmen in den Wertachauen.

Diese Leptosphaerien sind allenthalben sehr verbreitet, jedoch nur mikroskopisch zu unterscheiden, weshalb sie verhältnismässig so wenig bekannt sind.

95. *L. Coniothyrium* Saccardo.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 115 (sub Sphaeria); Saccardo f. Ven. nov. p. 317. mycol. Ven. 98, tab. IX, f. 47—49 sub Sphaeria.

exs: Rehm Ascomyc. 388; Fuckel f. rhen. 910 (sub Sphaeria clypeiformis), 2521.

Im Frühling an dünnen Schösslingen von Rubus fruticosus bei Wöllenburg.

96. *Pleospora herbarum* (Pers. sub Sphaeria) Rabh.

An dünnen Pflanzenstengeln häufig.

e. Ceratostomeae.

97. *Rhaphidospora rubella* (Pers. sub Sphaeria) Fuck. symb. myc. p. 125; Saccardo myc. Ven. p. 101; cfr. Cooke hdb. p. 899.

exs: Fuckel f. rhen. 787; Rabh. hb. myc. II, 532? f. eur. 1555 (sub Rh. erythrospora Oudem.); Plowright sphär. brit. II, 177; Thümen mycoh. univ. 561; Saccardo mycoh. Ven. 920; Rehm Ascom. 94.

An faulenden Umbelliferenstengeln in einem Garten und in den Wertach- und Lechauen.

98. *Rh. Carduorum* (Wallr.) Tul. Fuck. symb. myc. p. 125.

syn: *Ophiobolus disseminatus* Riess; *Sphaeria* — Wallr.; *Sph. acuminata* Sow.; cfr. Cooke hdb. p. 899.

exs: Fuck. f. rhen. 780, 786?; Rabh. hb. myc. II, 57 (sub *Ophiobolus acuminatus* Duby), 530 (sub *Rhaphidospora disseminans*), f. eur. 1437; Thümen f. austr. 476; Thüm. mycoth. univ. 358; Rehm Ascomyc. 50.

An dürren Carduusstengeln in den Wertachauen.

99. *Gnomonia vulgaris* De Not.

cfr. Cooke hdb. p. 911; Fuck. symb. myc. p. 122.

syn: *Sphaeria Gnomon* Tode; *Cryptosphaeria* — Grev.

exs: Thümen f. austr. 163; mycoth. univ. 562?; Rabh. f. eur. 1453; Fuckel f. rhen. 867; Cooke f. brit. I 598, II 279; Plowright sphaer. brit. 93?; Rehm Ascomyc. 95.

Im Frühling auf der untern Seite von *Corylus*-Blättern bei Wöllenburg.

100. *G. tetraspora* Winter cfr. Hedwigia 1872, p. 148.

exs: Rehm Ascomyc. 390; Rabh. f. eur. 2054.

Im Frühling an *Euphorbia cyparissias* an den Abhängen der Hügel bei Derching.

101. *G. fimbriata* (Pers. sub *Sphaeria* —); Fuck. symb. myc. p. 120; Cooke hdb. p. 909 (sub *Sphaeria* —); Saccardo myc. Ven. p. 100.

exs: Rehm 291; Plowright sphaer. brit. II, 85.

Im Herbst und Winter auf dünnen hängenden Blättern von *Carpinus Betulus* in Gärten und Wäldern häufig.

f. *Sphaereae.*

102. *Sphaeria Pustula* Berk.; Cooke hdb. p. 931; Fuck. symb. myc. p. 108.

Im April an faulenden Eichenblättern im Walde bei Wöllenburg.

103. *Sphaerella punctiformis* Pers.; Cooke hdb. p. 914.

Im April an abgestorbenen Eichenblättern im Walde bei Wöllenburg.

104. *Sph. punctoidea* Cooke hdb. p. 915.

Auf todten Eichenblättern im Walde bei Wöllenburg, April.

105. *Sph. millegrana* Cooke hdb. p. 915.

Im Frühling an abgestorbenen Blättern von Carp. Betulus im Walde bei Wöllenburg.

106. *Sph. Salicicola* Fr.; Fuck. symb. myc. q. 106; Cooke p. 913.

Im April an todten Blättern von Salix alba am Wertachufer.

107. *Sph. superflua* (Awd.) Fuck. symb. myc. p. 102; Cooke hdb. p. 907.

Im März an der Blüthenscheide von Angelica montana am Lechufer.

108. *Sph. corylaria* (Wllr.) Fuck. symb. myc. p. 99; Cooke hdb. p. 912.

Im Frühling auf der untern Seite von Corylus-Blättern bei Wöllenburg.

109. *Sph. Populi* Awd.

syn: Fuck. symb. myc. Nachtr. II, p. 20?

exs: Rehm Ascomyc. 296; Rabh. f. eur. 1341, 1850; Fuck. f. rhen. 2647?; Thümen f. austr. 159.

Im Frühling an Blättern von Populus tremula bei Wöllenburg.

110. *Venturia inaequalis* (Cooke) Winter; Cooke hdb. p. 916 sub Sphaerella.

exs: Rehm Ascom. 292; Thümen mycoth. un. 261, 650; Rabh. f. eur. 2053.

Im April auf faulenden Blättern von Alnus incana am Wertachufer.

g. Acrospermaceae.

111. *Ostropa cinerea* (Fr. sub Sphaeria) De Not.

syn: Sphaeria barbara Fr. Syst. Myc.; Tuberculostoma sphaerocephalum Sollm. Hedwigia 1864 n. 8; cfr. Fuck. symb. myc. p. 92.

exs: Rab. hb. myc. II, 527; f. eur. 654; Moug. et Nestl. 966 (sphaer. barbara); Fuck. f. rhen. 1755.

An dürren liegenden und hängenden Ästen am Rosenauberg, bei Dinkelscherben und Krumbad.

Hat eine weite Verbreitung, ist aber sehr unscheinbar, und desshalb häufig übersehen.

h. Perisporiaceae.

112. *Stigmata potentillae* Fr.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 96; Cooke hdb. p. 929.

An Wegrändern bei Wöllenburg auf Potentilla anserina.

113. *St. Robertiana* Fr.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 95; Cooke hdb. p. 928.

exs: Rehm 246; Thümen mycoth. univ. 160; Saccardo mycoth.

Ven. 909.

Auf lebenden Blättern von Geranium Robertianum im Spätsommer, Herbst und Winter.

114. *Ascospora carpinea* Fr.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 94; Cooke hdb. p. 916.

Im Frühling an dürren Blättern von Carpinus Betulus häufig.

115. *Erysiphe Montagnei* Lév. f. *Lappae* Fuckel symb. myc. p. 85.

exs: Rabh. hb. myc. II, 470 (sub E. depressa Bardanae); Fuck. f. rhen. 673; Thümen f. austr. 452; mycoth. univ. 55; Cooke f. brit. II, 287.

An Blättern von Lappa unter der Eisenbahnbrücke über den Holzbach. Von da in Rehm Ascomyceten 396.

Hier gibt Voss in den z. b. Verhandl. B. 26, p. 140 8sporige Schläuche an. Ich kann nur 2 in asco finden. Cooke hdb. p. 651 gibt 3sporige an.

Dr. Rehm.

116. *E. Martii* Lév. f. *Urticae* Fuckel symb. myc. p. 84.

exs: Fuck. f. rhen. 660; Rabh. f. eur. 564; Saccardo mycoth.

Ven. 896.

Auf Urtica dioica bei den Schwimmschulen in Augsburg. Von hier in Rehm Ascomyceten 398.

117. *E. horridula* Lév. f. *Symphyti*.

exs: Fuck. f. rhen. 688; Rabh. hb. myc. II, 669; Cooke f. brit. I, 466; Thümen f. austr. 456.

Auf Blättern von Symphytum in Erlengebüschen an der Wertach (in Rehm Ascomyc. 397).

Obwohl Fuckel symb. myc. p. 86 vier und Cooke hdb. p. 652 ebenfalls 3—4 Sporen im Schlauche angeben, kann ich doch nur zwei im Schlauche finden und ebenso in den oben angegebenen exs. mit Ausnahme von Cooke, wo 4 Sporen vorhanden. Voss gibt in den z. b. Verhandl. B. 26, p. 140 sogar achtsporige Schläuche an.

Erst durch den Zusatz von Jodlösung ist die Zahl der Sporen im Schlauche sicher zu erkennen. Dr. Rehm.

i. Sordarieae.

118. *Sporormia minima* Awd in Hedw. 1868, p. 66; Fuck. symb. myc. p. 242.

exs: Fuck. f. rhen. 997 p. p. (sub Spor. fimetaria); Moug. et Nestl. stirp. vog. 1169 (sub Sphaeria stercoris); Rabh. f. eur. 1339 a, b; Cooke f. brit. I, 451 (sub Sphaeria sporormia Cooke); Thümen f. austr. 1055; Rehm Ascom. 20.

Auf Kuhkoth in den Lech- und Wertachauen.

119. *Sp. intermedia* Awd in Hedw. 1868, p. 66.

cfr. Fuck. symb. myc. p. 242; Cooke hdb. p. 866.

exs: Rehm 134.

Im Herbst, Winter und Frühling auf älterem Kuhkoth in den Lech- und Wertachauen; auf Hasenkoth bei Wöllenburg; am Lechufer auf faulendem Holze, das halb vom Sande bedeckt war.

120. *Sordaria humana* (Fuck.) Awd. herb. Winter, die deutschen Sordarien, p. 21.

Im Herbste auf einer beschmutzten Postkarte, die unter Gebüsch in den Anlagen um die Stadt gefunden wurde.

121. *S. minuta* Fuckel symb. myc. Nachtrag II, p. 44; cfr. Winter Sordarien p. 36, tab. XI, f. 21.

exs: Rehm Ascomyc. 199.

Auf Pferdemist bei Wöllenburg.

122. *S. setosa* Winter, die deutschen Sordarien p. 33.

exs: Rehm Ascomyc. 136.

Im Herbste auf Kuhkoth in den Wertachauen.

123. *S. fimicola* (Rob.), Cés. et de Not.; Schema di Classif. p. 226; Winter, die deutschen Sordarien, p. 17.

exs: Rehm Ascomyc. 137.

Im Herbst, Winter und Frühling auf Hasen- und Pferdekoth. (Lechufer, Exerzierplatz, Wöllenburg.)

124. *S. curvula* de By., Morphol. der Pilze p. 209; Winter, die deutschen Sordarien, p. 37.

exs: Rehm Ascomyc. 200.

Im Herbst und Winter auf Kuhkoth (Friedbergerau, Lechauen); im September auf schlammigem Lechsand.

125. *S. macrospora* Awd. (in Rbh., fungi eur. N. 954); Winter, die deutschen Sordarien, p. 15.

Im Winter auf Hasenkoth am Lechufer.

126. *S. pleiospora* Winter in Hedwigia 1871, p. 161; Winter, die deutschen Sordarien, p. 29; Fuck., Nachtrag II, S. 44.

Im Herbst auf Kuhkoth in den Lechauen.

127. *S. lignicola* Fuck. symb. myc., I. Nachtrag p. 38; Winter, die deutschen Sordarien, p. 27.

Im Herbst an einem alten Strunke bei Deuringen.
